



China-Tag an der Uni Luxemburg

Am 04.05.2016 veranstaltete das Konfuzius-Institut der Universität Trier mit Unterstützung der Universität Luxemburg einen China-Tag auf dem Campus Belval der Universität Luxemburg. Dies war nach der Veranstaltung im Jahr 2014 der zweite China-Tag, der dort angeboten wurde. Er startete um 12.00 Uhr und wurde verbunden mit einer einwöchigen Ausstellung über die Universität Xiamen und das Konfuzius Institut Trier.

Für das Publikum war ein vielfältiges Programm vorbereitet mit dem Ziel, die Faszination der chinesischen Kultur zu vermitteln. Auch Studenten, die zufällig vorbeikamen, wurden davon angelockt und zum Verweilen eingeladen. Unter den Akteuren waren nicht nur Lehrer und Mitarbeiter des Konfuzius-Instituts, sondern es waren auch Studenten der Universitäten Trier und Luxemburg beteiligt. So wurde z.B. von der chinesischen Theatergruppe aus Trier ein traditionelle chinesische Kostüme-Show aufgeführt. Studenten der Universität Luxemburg, die erst seit einem knappen Jahr Chinesisch lernen, führten chinesische Chorlieder auf und machten eine Gedichtlesung zum Thema „Frühling“. Mitarbeiterinnen des Konfuzius-Instituts zeigten einen Taiji-Fächertanz sowie ein chinesisches Opernstück.

Nach den Aufführungen hatten die Zuschauer die Möglichkeit, chinesische Spezialitäten zu verkosten. Außerdem wurden verschiedene kulturelle Aktivitäten in kleineren Workshops angeboten. So konnten die Gäste nach ihren eigenen Vorlieben aus mehreren Angeboten wählen: Einblick in die Teezeremonie inklusive Teeverkostung, Kalligraphie, Scherenschnitt, ...Gleichzeitig fand auch ein halbstündiger Chinesisch-Schnupperkurs statt, der den Teilnehmern einen Einblick in die chinesische Sprache vermittelte. Dabei lernten sie die vier chinesischen Töne, bekamen eine Einführung in die chinesischen Schriftzeichen, lernten zu zählen und nach Abschluss des Kurses waren sie in der Lage, „Happy Birthday“ auf Chinesisch zu singen.

Nach über drei Stunden neigte sich die Veranstaltung, die ein voller Erfolg gewesen ist, dem Ende zu. Sie hat den Studenten der Universität Luxemburg einen Eindruck von China, der chinesischen Sprache und ihrer Kultur vermittelt, den sie nicht so schnell vergessen werden.